FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Melissa, Melisse.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

3. *Species.* Tournefort hat funfzehn, von welchen die zwey ersten gebräuchlich, nemlich Melilotus officinarum germaniæ flore luteo und flore albo.

4. *Tempus* et *locus.* Es blühet im Julio, und wächst an den Feldern und in Wiesen hin und wieder.

5. *Vires* et *vsus.* Die Blumen von dieser Pflantze haben viele zarte mucilaginöse Theilgen in sich; daher sie den Schleim von der Brust ablösen und die Schmertzen lindern können. Im Decocto kann man sie am besten brauchen.

6. *Præparata.* In Apothecken ist 1) Aqua meliloti, Honigklee Wasser. 2) Emplastrum de meliloto, Meloten Pflaster.

MELISSA, Melisse.

1. *Etymum.* Sie wird also genennet entweder von den Bienen, welche im Griechischen eben diesen Namen führen, oder von der Melissa, einer Tochter des Königes Melissi in Creta.

2. *Character.* Nach pag. 109 gehöret sie unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, irregulaire Blume tragen, mit unbedecktem, vierkörnigten und glatten Saamen. Die Blume hat einen dreyfachen Bart, aber zertheilten Helm.

3. *Species.* Tournefort hat sechs, von welchen